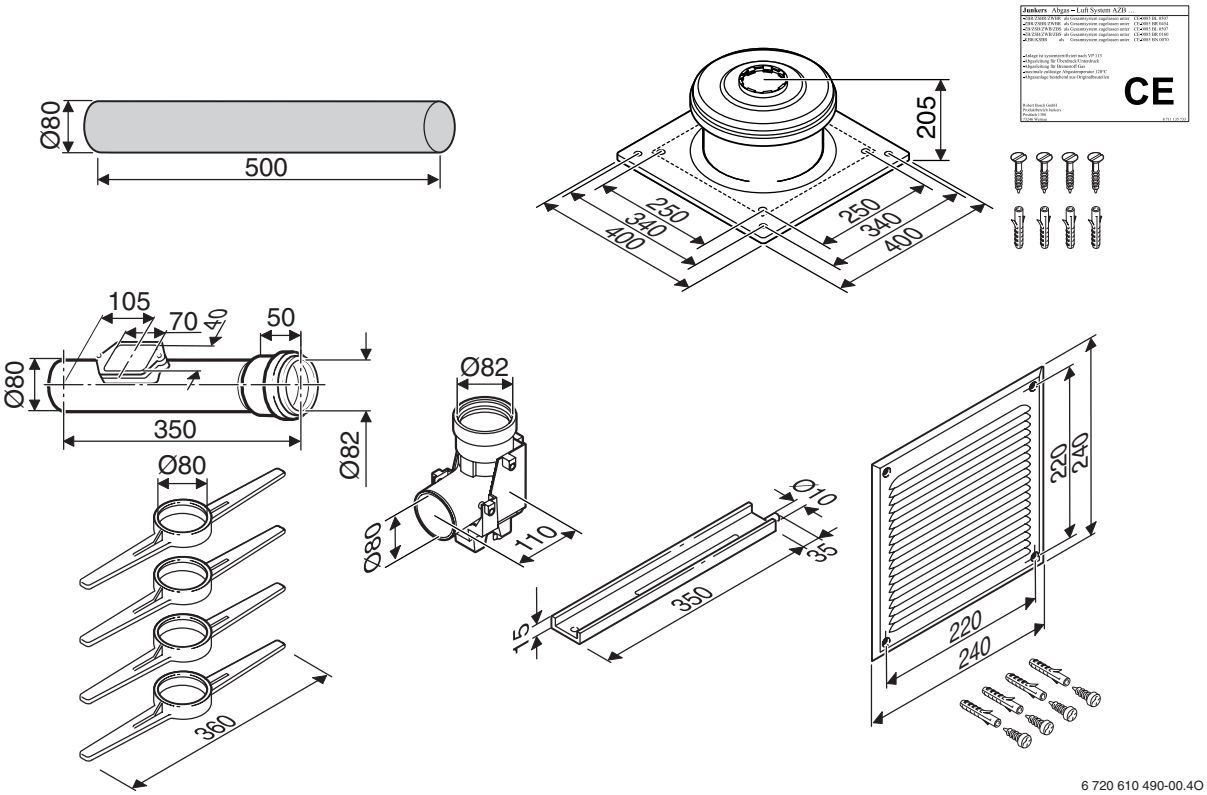
Installationsanleitung für den Fachmann

Grundzubehör für Abgasleitung im Schacht Ø 80 mm

AZB 614/1



6 720 610 490-00.4O

für Gas-Brennwert-Geräte:

ZB 3/5-16 A
ZB 16-1 A
ZB 22-1 A
Z.BR 3-16 A
Z.BR 7-28 A
ZBR 7-28 A
ZBR 11-42 A
ZSB 3-16 A
ZSB 7-22 A
ZWB 7-26 A
ZWB 26-1 A

ZBS 16/83 S-1 MRA/MA
ZBS 16/150 S-1 MRA/MA
ZBS 22/83 S-1 MRA/MA
ZBS 22/150 S-1 MRA/MA
ZBS 30/150 S-1 MA
KSBR/KBR 3-16 A
KSBR/KBR 7-30 A
KBR 11-42 A

6 720 610 490 (2008/05) DE/CH/AT

JUNKERS
Bosch Gruppe

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung 2
1.1 Sicherheitshinweise 2
1.2 Symbolerklärungen 2

2 Verwendung 3
2.1 Allgemeines 3
2.2 Gas-Brennwert-Geräte 4
2.3 Kombination mit Abgaszubehören 4
2.4 Zulassung des Abgassystems (Österreich) 4
2.5 Lieferumfang 5

3 Voraussetzungen 6
3.1 Anforderungen an die Abgasführung 6
3.2 Prüfen der Schachtmaße 6
3.3 Reinigen bestehender Schächte und Schornsteine 6

4 Abgasführungssituationen 7
4.1 Raumluftabhängiger Betrieb 7
4.2 Raumluftunabhängiger Betrieb 9

5 Abgasrohrlängen 11
5.1 Allgemeines 11
5.2 Bestimmung der Abgasrohrlängen 11
5.3 Beispiel zur Berechnung der Abgasrohrlängen 12

6 Montage 14
6.1 Montagehinweise 14
6.2 Stützbogen montieren 14
6.3 Abgasleitung 15
6.4 Lüftungsgitter für hinterlüfteten Schacht 17
6.5 Schachtabdeckung 17

7 Prüfen 18

1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

1.1 Sicherheitshinweise

Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn diese Installationsanleitung eingehalten wird. Änderungen vorbehalten. Der Einbau muss von einem zugelassenen Installateur erfolgen. Zur Montage des Gerätes ist die entsprechende Installationsanleitung zu beachten.

Bei Abgasgeruch

- Gerät ausschalten.
- Fenster und Türen öffnen.
- Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- Abgasführende Teile nicht ändern.

1.2 Symbolerklärungen



Hinweise im Text werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

2 Verwendung

2.1 Allgemeines

Informieren Sie sich vor Einbau des Gas-Brennwert-Geräts und der Abgasführung bei der zuständigen Baubehörde und beim Bezirks-Schornsteinfegermeister, ob Einwände bestehen.

Die Oberflächentemperatur am Verbrennungsluftrohr liegt unter 85 °C. Nach TRGI 1986 bzw. TRF 1988 sind keine Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen erforderlich. Die Vorschriften (LBO, FeuVo) der einzelnen Bundesländer können hiervon abweichen und Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen vorschreiben.

Abgasführung nach B_{23} , B_{33} , C_{33x} und C_{53x}:

Bei der Abgasführung nach B_{23} , B_{33} , C_{33x} und C_{53x} ist das Abgaszubehör Bestandteil der CE-Zulassung. Aus diesem Grund dürfen nur Junkers Abgaszubehöre verwendet werden.

Anordnung von Reinigungsöffnungen:

- Bei zusammen mit der Gasfeuerstätte geprüften Abgasführungen bis 4 m Länge ist eine Reinigungsöffnung ausreichend.
- Die untere Reinigungsöffnung des senkrechten Abschnitts der Abgasleitung darf wie folgt angeordnet werden:
  - im senkrechten Teil der Abgasanlage direkt oberhalb der Einführung des Verbindungsstücks
    oder
  - seitlich im Verbindungsstück höchstens 0,3 m entfernt von der Umlenkung in den senkrechten Teil der Abgasanlage
    oder
  - an der Stirnseite eines geraden Verbindungsstückes höchstens 1 m entfernt von der Umlenkung in den senkrechten Teil der Abgasanlage.
- Abgasanlagen, die nicht von der Mündung aus gereinigt werden können, müssen eine weitere obere Reinigungsöffnung bis zu 5 m unterhalb der Mündung haben. Senkrechte Teile von Abgasleitungen, die eine Schrägführung größer 30° zwischen der Achse und der Senkrechten aufweisen, benötigen in einem Abstand von höchstens 0,3 m zu den Knickstellen Reinigungsöffnungen.
- Bei senkrechten Abschnitten kann auf die obere Reinigungsöffnung verzichtet werden, wenn:
  - der senkrechte Teil der Abgasanlage höchstens einmal bis zu 30° schräggeführt (gezogen) wird
    und
  - die untere Reinigungsöffnung nicht mehr als 15 m von der Mündung entfernt ist.
- Reinigungsöffnungen so einbauen, dass sie möglichst leicht zugänglich sind.

2.2 Gas-Brennwert-Geräte

Das AZB 614/1 ist mit folgenden Gas-Brennwert-Geräten einsetzbar:

Gas-Brennwert-Geräte	Prod.-ID-Nr.
ZB 3/5-16 A	CE-0085 BL 0507
ZB 16-1 A	CE-0085 BO 0345
ZB 22-1 A	
Z.BR 3-16 A	CE-0085 BL 0507
Z.BR 7-28 A	
ZBR 7-28 A	
ZBR 11-42 A	
ZSB 3-16 A	
ZSB 7-22 A	
ZWB 7-26 A	
ZWB 26-1 A	CE-0085 BO 0345
ZBS 16/83 S-1 MRA/MA	CE-0085 BL 0507
ZBS 16/150 S-1 MRA/MA	
ZBS 22/83 S-1 MRA/MA	
ZBS 22/150 S-1 MRA/MA	
ZBS 30/150 S-1 MA	
KSBR/KBR 3-16 A	CE-0085 BN 0070
KSBR/KBR 7-30 A	
KBR 11-42 A	

Tab. 1

2.3 Kombination mit Abgaszubehören

Das AZB 614/1 kann mit folgenden Abgaszubehören im Schacht kombiniert werden:

Abgaszubehöre		
AZB 610	AZB 616	AZB 620
AZB 611	AZB 618	AZB 661
AZB 612	AZB 619	AZB 662

Tab. 2

2.4 Zulassung des Abgassystems (Österreich)

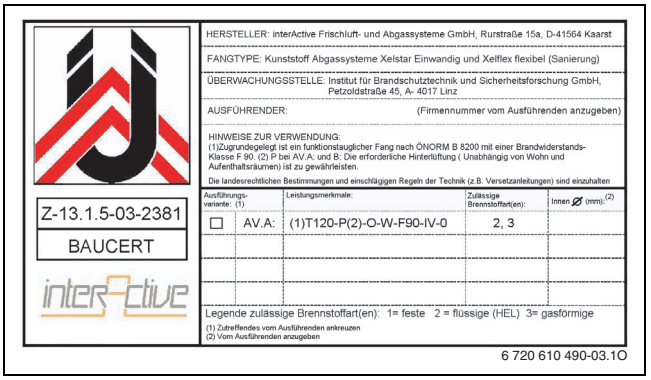


Bild 1 ÜA-Kennzeichnung

2.5 Lieferumfang

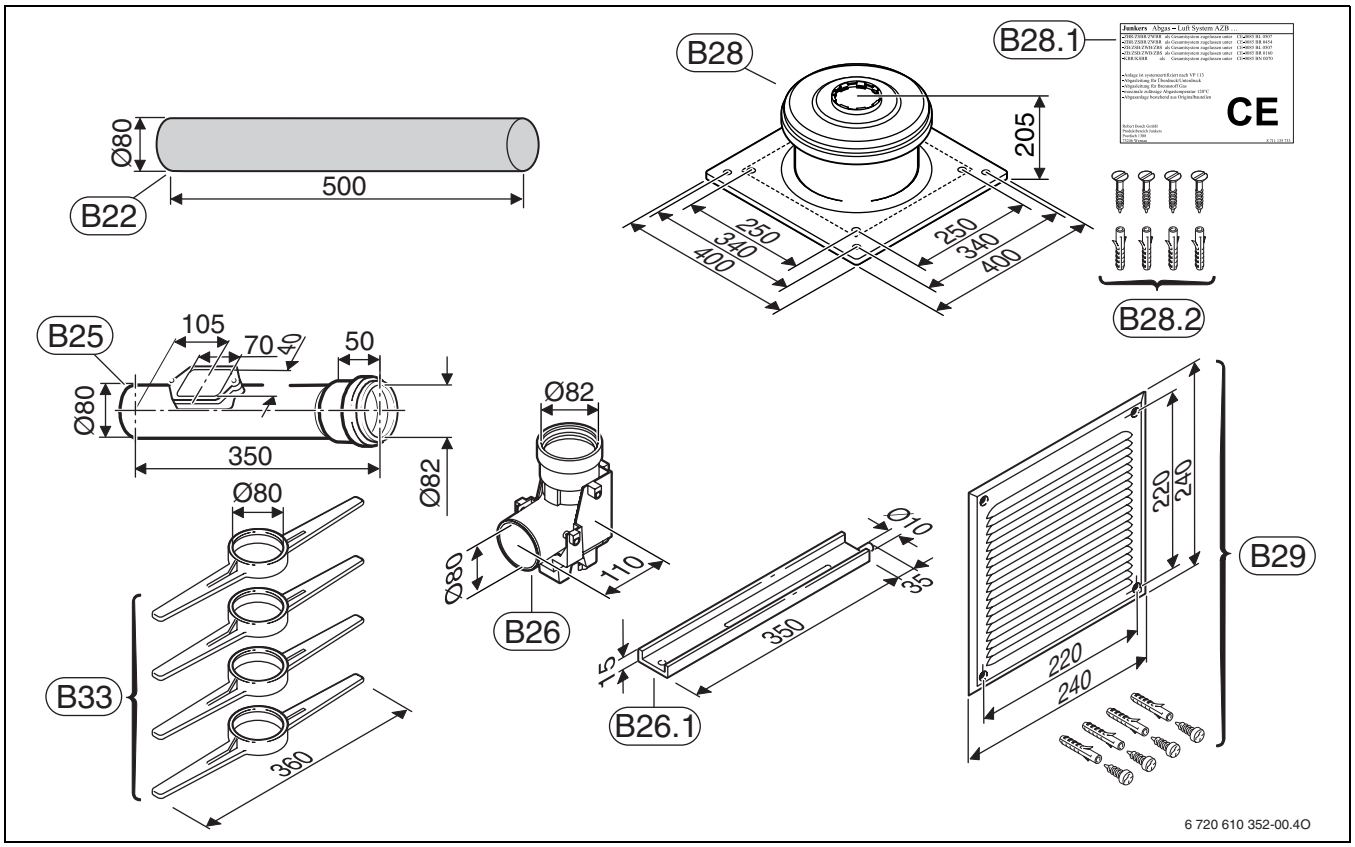


Bild 2

B22 Endstück 500 mm ohne Muffe
B25 Prüföffnung
B26 Stützbogen mit Auflageschiene
B28 Schachtabdeckung
B28.1 Typenschild (selbstklebend)
B28.2 Schrauben und Dübel für Schachtabdeckung
B29 Lüftungsgitter mit Schrauben und Dübeln
B33 Abstandshalter

3 Voraussetzungen

3.1 Anforderungen an die Abgasführung

- An die Abgasleitung im Schacht darf nur eine Feuerstätte angeschlossen werden.
- Wenn die Abgasleitung in einen bestehenden Schacht eingebaut wird, müssen eventuell vorhandene Anschlussöffnungen baustoffgerecht und dicht verschlossen werden.
- Der Schacht muss aus nichtbrennbaren, formbeständigen Baustoffen bestehen, und eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten haben. Bei Gebäuden mit geringer Höhe genügt eine Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten

3.2 Prüfen der Schachtmaße

Vor der Installation der Abgasleitung

▸ Prüfen, ob der Schacht die zulässigen Maße für den vorgesehenen Einsatzfall einhält. Wenn die Maße a_{min} oder D_{min} **unterschritten werden**, ist die Installation **nicht zulässig**. Die maximalen Schachtmaße dürfen **nicht überschritten** werden, da sonst das Abgaszubehör im Schacht nicht mehr fixiert werden kann.

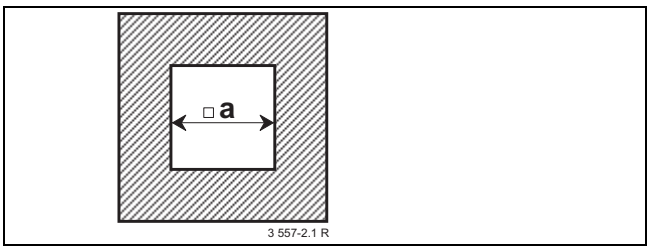


Bild 3 Rechteckiger Querschnitt

a_{min}	a_{max}
120 mm	300 mm

Tab. 3

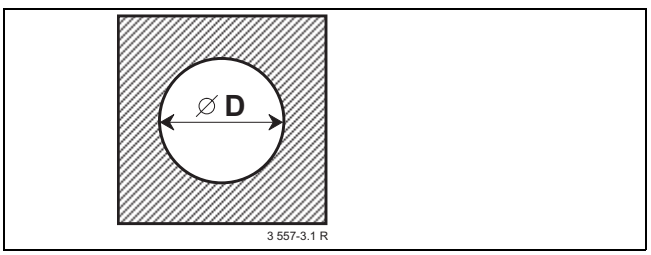


Bild 4 Runder Querschnitt

D_{min}	D_{max}
140 mm	300 mm

Tab. 4

3.3 Reinigen bestehender Schächte und Schornsteine

Abgasführung im hinterlüfteten Schacht

Wenn die Abgasführung in einem hinterlüfteten Schacht (Bild 5, Bild 6, Bild 8) erfolgt, ist keine Reinigung erforderlich.

Luft-, Abgasführung im Gegenstrom

Wenn die Verbrennungsluftzufuhr durch den Schacht im Gegenstrom (Bild 7) erfolgt, muss der Schacht folgendermaßen gereinigt werden:

Frühere Nutzung des Schachts/ Schornsteins	Erforderliche Reinigung
Lüftungsschacht	gründliche mechanische Reinigung
Abgasführung bei Gasfeuerung	gründliche mechanische Reinigung
Abgasführung bei Öl oder Festbrennstoff	gründliche mechanische Reinigung; Versiegeln der Oberfläche, um Ausdünstungen von Rückständen im Mauerwerk (z. B. Schwefel) in die Verbrennungsluft zu vermeiden

Tab. 5

Um ein Versiegeln des Schachtes zu vermeiden:

▸ Raumluftabhängige Betriebsweise wählen oder Verbrennungsluft über Getrenntrohr von außen ansaugen. Die Abgasführung erfolgt damit im hinterlüfteten Schacht.

4 Abgasführungssituationen

4.1 Raumluftabhängiger Betrieb

4.1.1 Abgasleitung zum Schacht als Einzelrohr (B_{23})

- Der Aufstellraum muss eine Öffnung mit 150 cm^2 oder zwei Öffnungen mit je 75 cm^2 freiem Querschnitt ins Freie haben.
- Die Abgasleitung muss innerhalb des Schachts über die gesamte Höhe hinterlüftet sein.
- Die Eintrittsöffnung der Hinterlüftung (mindestens 75 cm^2) muss im Aufstellraum der Feuerstätte angeordnet und mit dem Lüftungsgitter [B29] abgedeckt werden

Die Berechnung der Abgasrohrlängen erfolgt nach der Vorgehensweise aus Kapitel 5.

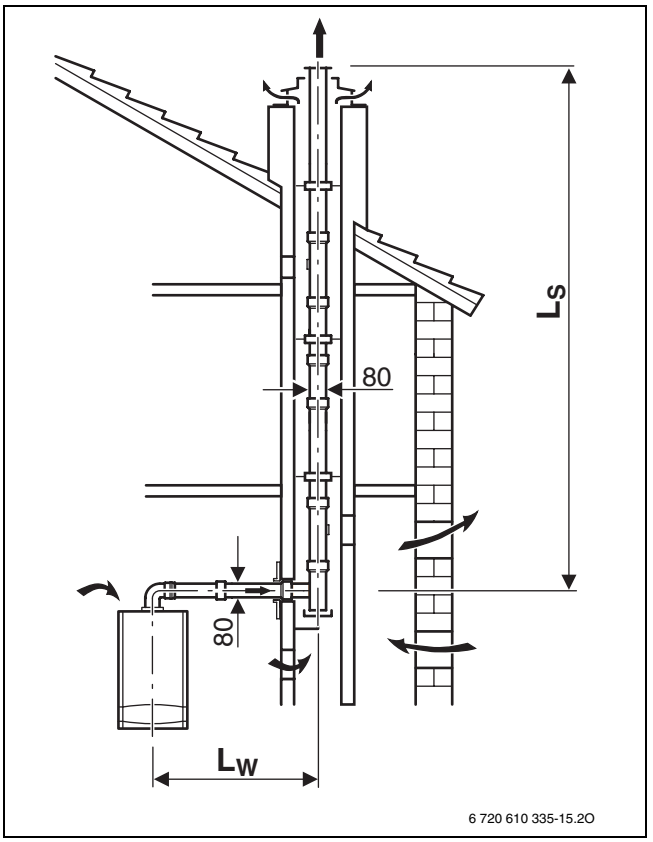


Bild 5

Abgasführung im Schacht nach B_{23}	L		äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen	
			90°	15-45°
Gerät	$L_{ä,max}$ [m]	$L_{w,max}$ [m]	[m]	[m]
ZB 3/5-16 A, ZB 16-1 A, ZSBR 3-16 A ZWBR 3-16 A, ZSB 3-16 A ZBS 16/83 S-1 MRA/MA ZBS 16/150 S-1 MRA/MA KSBR/KBR 3-16 A	25	3	2	1
ZB 22-1 A, ZSBR 7-28 A, ZWBR 7-28 A ZSB 7-22 A, ZWB 7-26 A, ZWB 26-1 A ZBS 22/83 S-1 MRA/MA ZBS 22/150 S-1 MRA/MA ZBS 30/150 S-1 MA KSBR/KBR 7-30 A	32			
ZBR 11-42 A KBR 11-42 A	18			

Tab. 6 Rohrlängen bei B_{23}

$L_{ä,max}$ maximale äquivalente Gesamtrohrlänge
L_s senkrechte Rohrlänge
L_w waagerechte Rohrlänge
$L_{w,max}$ maximale waagerechte Rohrlänge

4.1.2 Abgasleitung zum Schacht als Doppelrohr (B_{33})

- Im Aufstellraum ist keine Öffnung ins Freie erforderlich, wenn der Raumluftverbund laut TRGI 5.5.2 (4 m^3 Rauminhalt je kW Nennwärmeleistung) sichergestellt ist.
- Anderenfalls muss der Aufstellraum eine Öffnung mit 150 cm^2 oder zwei Öffnungen mit je 75 cm^2 freiem Querschnitt ins Freie haben.
- Die Abgasleitung muss innerhalb des Schachts über die gesamte Höhe hinterlüftet sein.
- Die Eintrittsöffnung der Hinterlüftung (mindestens 75 cm^2) muss im Aufstellraum der Feuerstätte angeordnet und mit dem Lüftungsgitter [B29] abgedeckt werden

Die Berechnung der Abgasrohrlängen erfolgt nach der Vorgehensweise aus Kapitel 5.

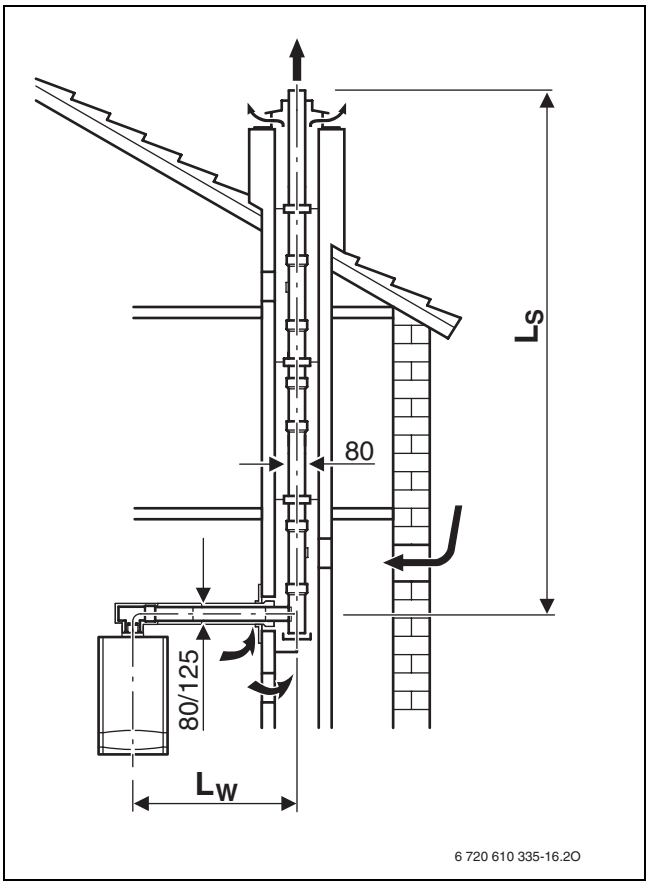


Bild 6

Abgasführung im Schacht nach B_{33}		**äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen**	
		90°	15-45°
Gerät	**$L_{ä,max}$ [m]**	**[m]**	**[m]**
ZB 3/5-16 A, ZB 16-1 A, ZSBR 3-16 A ZWBR 3-16 A, ZSB 3-16 A ZBS 16/83 S-1 MRA/MA ZBS 16/150 S-1 MRA/MA KSBR/KBR 3-16 A	25	2	1
ZB 22-1 A, ZSBR 7-28 A, ZWBR 7-28 A ZSB 7-22 A, ZWB 7-26 A, ZWB 26-1 A ZBS 22/83 S-1 MRA/MA ZBS 22/150 S-1 MRA/MA ZBS 30/150 S-1 MA KSBR/KBR 7-30 A	32		
ZBR 11-42 A KBR 11-42 A	18		

Tab. 7 Rohrlängen bei B_{33}

$L_{ä,max}$ maximale äquivalente Gesamtrohrlänge
L_s senkrechte Rohrlänge
L_w waagerechte Rohrlänge

4.2 Raumluftunabhängiger Betrieb

4.2.1 Verbrennungsluftzufuhr durch den Schacht im Gegenstromprinzip (C_{33x})

- Die Verbrennungsluftzufuhr erfolgt als die Abgasleitung umspülende Gegenströmung im Schacht. Der Schacht ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Eine Öffnung ins Freie ist nicht erforderlich.
- Es darf keine Öffnung zur Hinterlüftung des Schachts angebracht werden. Das Lüftungsgitter [B29] wird nicht benötigt

ZSBR 3-16 A, ZWBR 3-16 A, ZSB 3-16 A, ZBS 16/83 S-1 MRA/MA, ZBS 16/150 S-1 MRA/MA, KSBR/KBR 3-16 A:

In der maximal zulässigen Länge $L_{ä,\,max}$ sind bereits drei zusätzliche 90°-Umlenkungen (= sechs 45°-Umlenkungen) enthalten, so dass zusätzliche Umlenkungen nicht mehr einberechnet werden. Mehr als drei zusätzliche 90°-Umlenkungen dürfen nicht verwendet werden.

übrige Geräte:

Die Berechnung der Abgasrohrlängen erfolgt nach der Vorgehensweise aus Kapitel 5.

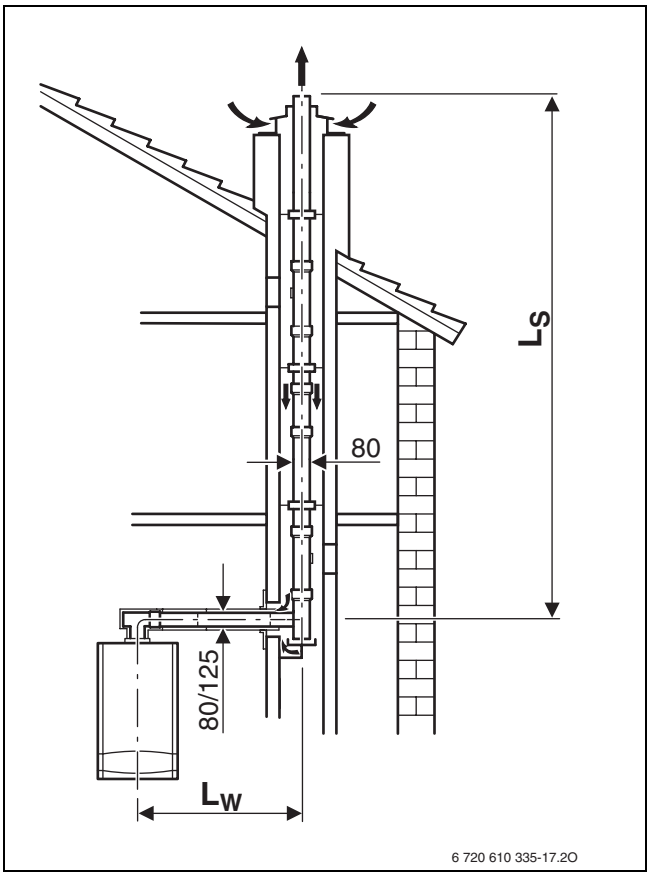


Bild 7

Abgasführung im Schacht nach C_{33x} Gerät	Schachtquerschnittsmaß (□ Seitenlänge bzw. ○ Durchmesser) [mm]	L $L_{ä,max}$ [m]	 $L_{w,max}$ [m]	äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen 90° [m]	 15-45° [m]
ZB 3/5-16 A, ZB 16-1 A, ZSBR 3-16 A, ZWBR 3-16 A, ZSB 3-16 A ZBS 16/83 S-1 MRA/MA ZBS 16/150 S-1 MRA/MA KSBR/KBR 3-16 A	**alle Maße und Querschnitte**	15[1)]	3	–	–
ZB 22-1 A, ZSBR 7-28 A, ZWBR 7-28 A ZSB 7-22 A, ZWB 7-26 A, ZWB 26-1 A ZBS 22/83 S-1 MRA/MA ZBS 22/150 S-1 MRA/MA ZBS 30/150 S-1 MA KSBR/KBR 7-30 A	**□ ≥ 140 × 140, ○ ≥ 150**	24		2	1
	□ 130 × 130	23			
	○ 140	22			
	□ 120 × 120	17			
ZBR 11-42 A KBR 11-42 A	**□ ≥ 140 × 140, ○ ≥ 150**	12			
	□ 130 × 130, ○ 140	11			
	□ 120 × 120	9			

Tab. 8 Rohrlängen bei C_{33x}

1) zusätzlich 3 × 90°-Umlenkungen (6 × 45°-Umlenkungen) möglich

$L_{ä,max}$ maximale äquivalente Gesamtrohrlänge
L_s senkrechte Rohrlänge
L_w waagerechte Rohrlänge
$L_{w,max}$ maximale waagerechte Rohrlänge

4.2.2 Verbrennungsluftansaugung mit separatem Luftrohr (C_{53x})

- Die Länge des separaten Verbrennungsluftrohrs muss in der äquivalenten Gesamtlänge der Abgasleitung $L_{ä}$ enthalten sein.
- Die Abgasleitung muss innerhalb des Schachts über die gesamte Höhe hinterlüftet sein.
- Die Eintrittsöffnung der Hinterlüftung (mindestens 75 cm^2) muss im Aufstellraum der Feuerstätte angeordnet und mit dem Lüftungsgitter [B29] abgedeckt werden

Die Berechnung der Abgasrohrlängen erfolgt nach der Vorgehensweise aus Kapitel 5.

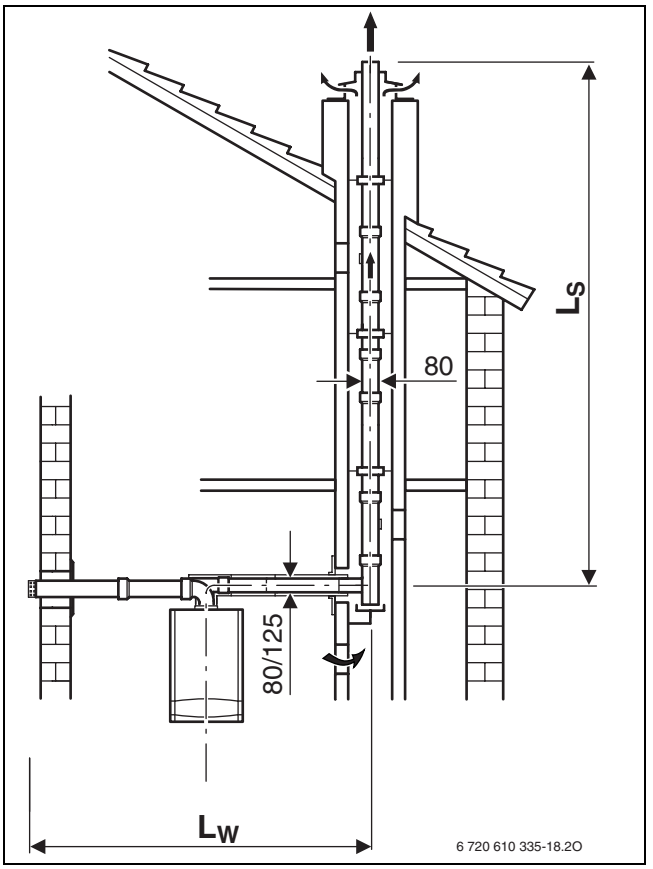


Bild 8

Getrenntrohrführung im Schacht nach C_{53x}		**äquivalente Längen der zusätzlichen Umlenkungen**	
		90°	15-45°
Gerät	**$L_{ä,max}$ [m]**	**[m]**	**[m]**
ZB 3/5-16 A, ZB 16-1 A, ZSBR 3-16 A ZWBR 3-16 A, ZSB 3-16 A ZBS 16/83 S-1 MRA/MA ZBS 16/150 S-1 MRA/MA KSBR/KBR 3-16 A	25	2	1
ZB 22-1 A, ZSBR 7-28 A, ZWBR 7-28 A ZSB 7-22 A, ZWB 7-26 A, ZWB 26-1 A ZBS 22/83 S-1 MRA/MA ZBS 22/150 S-1 MRA/MA ZBS 30/150 S-1 MA KSBR/KBR 7-30 A	28		
ZBR 11-42 A KBR 11-42 A	16		

Tab. 9 Rohrlängen bei C_{53x}

$L_{ä,max}$ maximale äquivalente Gesamtrohrlänge
L_s senkrechte Rohrlänge
L_w waagerechte Rohrlänge

5 Abgasrohrlängen

5.1 Allgemeines

Aus der Summe der waagerechten und senkrechten Rohrlängen (L_w , L_s)und den äquivalenten Rohrlängen der verwendeten Umlenkungen ergibt sich die äquivalente Länge einer Abgasführung $L_ä$. Diese Gesamtlänge muss kleiner sein als die maximale äquivalente Rohrlänge $L_{ä,max}$.
Außerdem darf bei Abgasführung nach B_{23} und C_{33x} die Länge der waagerechten Abgasleitungsteile L_w einen bestimmten Wert $L_{w,max}$ nicht überschreiten.

5.2 Bestimmung der Abgasrohrlängen

5.2.1 Analyse der Einbausituation

- Aus der vorliegenden Einbausituation folgende Größen bestimmen:
  - Abgasführung nach TRGI/86/96
  - Gas-Brennwert-Gerät
  - waagerechte Abgasrohrlänge L_w
  - senkrechte Abgasrohrlänge L_s
  - Anzahl der zusätzlichen 90°-Umlenkungen im Abgasrohr
  - Anzahl der 15°-, 30°- und 45°-Umlenkungen im Abgasrohr
  - Querschnittsmaß des Schachts
- Aus der entsprechenden Tabelle je nach Abgasführung und Gas-Brennwert-Kesseltherme folgende Werte ermitteln:
  - maximale äquivalente Rohrlänge $L_{ä,max}$
  - äquivalente Rohrlängen der Umlenkungen
  - ggf. maximale waagerechte Rohrlänge $L_{w,max}$

5.2.2 Kontrolle der waagerechten Abgasrohrlänge (nur bei Abgasführung nach B_{23} und C_{33x})

Die waagerechte Abgasrohrlänge L_w muss kleiner sein als die maximale waagerechte Abgasrohrlänge $L_{w,max}$:

$L_w \leq L_{w,max}$

5.2.3 Berechnung der äquivalenten Rohrlänge $L_ä$

Die äquivalente Rohrlänge $L_ä$ berechnet sich aus der Summe der waagerechten und senkrechten Längen der Abgasführung (L_w, L_s) und der äquivalenten Längen der Umlenkungen. Die notwendigen 90°-Umlenkungen sind in den maximalen Längen mit eingerechnet. Jede zusätzlich eingebaute Umlenkung muss mit ihrer äquivalenten Länge berücksichtigt werden.

Die äquivalente Gesamtrohrlänge muss kleiner sein als die maximale äquivalente Rohrlänge: $L_ä \leq L_{ä,max}$

Ein Beispiel zur Berechnung einer Abgassituation befindet sich auf Seite 12.

5.3 Beispiel zur Berechnung der Abgasrohrlängen (Bild 9)

Analyse der Einbausituation

Aus der vorliegenden Einbausituation lassen sich folgende Werte ermitteln:

- Art der Abgasrohrführung: im Schacht
- Abgasführung nach TRGI/86/96: C_{33x}
- Gas-Brennwert-Gerät: ZWB 7-26 A
- waagerechte Abgasrohrlänge: L_w = 2 m
- senkrechte Abgasrohrlänge: L_s = 10 m
- Anzahl der 90°-Umlenkungen im Abgasrohr: 2
- Anzahl der 15°-, 30°- und 45°-Umlenkungen im Abgasrohr: 2
- Querschnittsmaß des Schachts: Ø 200 mm

Bestimmen der Kennwerte

Wegen der Abgasrohrführung im Schacht nach C_{33x} müssen die Kennwerte aus Tabelle 8 ermittelt werden. Für ZWB 7-26 A ergeben sich daraus folgende Werte:

- $L_{ä,max}$ = 24 m
- $L_{w,max}$ = 3 m
- äquivalente Länge für 90°-Umlenkungen: 2 m
- äquivalente Länge für 15°-, 30°- und 45°-Umlenkungen: 1 m

Kontrolle der waagerechten Abgasrohrlänge (nur bei Abgasführung nach B_{23} und C_{33x})

Die waagerechte Abgasrohrlänge L_w muss kleiner sein als die maximale waagerechte Abgasrohrlänge $L_{w,max}$:

waagerechte Länge L_w	**$L_{w,max}$**	**$L_w \leq L_{w,max}$?**
2 m	3 m	o.k.

Tab. 10

Diese Bedingung ist erfüllt.

Berechnung der äquivalenten Rohrlänge $L_{ä}$

Die äquivalente Rohrlänge $L_{ä}$ berechnet sich aus der Summe der waagerechten und senkrechten Längen der Abgasführung (L_w, L_s) und der äquivalenten Länge der Umlenkungen. Dabei wird jede eingebaute Umlenkung mit ihrer äquivalenten Länge berücksichtigt.

Die äquivalente Rohrlänge muss kleiner sein, als die maximale äquivalente Rohrlänge: $L_{ä} \leq L_{ä,max}$

		Länge/Anzahl		**äquivalente Teillänge**		**Summe**
waagerecht	gerade Länge L_W	2 m	x	1	=	2 m
	Umlenkung 90°	2	x	2 m	=	4 m
	Umlenkung 45°	0	x	1 m	=	0 m
senkrecht	gerade Länge L_S	10 m	x	1	=	10 m
	Umlenkung 45°	2	x	1 m	=	2 m
				äquivalente Rohrlänge $L_{ä}$		18 m
				Maximale äquivalente Länge $L_{ä,max}$		24 m
				$L_{ä} \leq L_{ä,max}$		o.k.

Tab. 11

Die äquivalente Gesamtlänge ist mit 18 m kleiner als die maximale äquivalente Gesamtlänge von 24 m. Somit ist diese Abgasführungssituation in Ordnung.

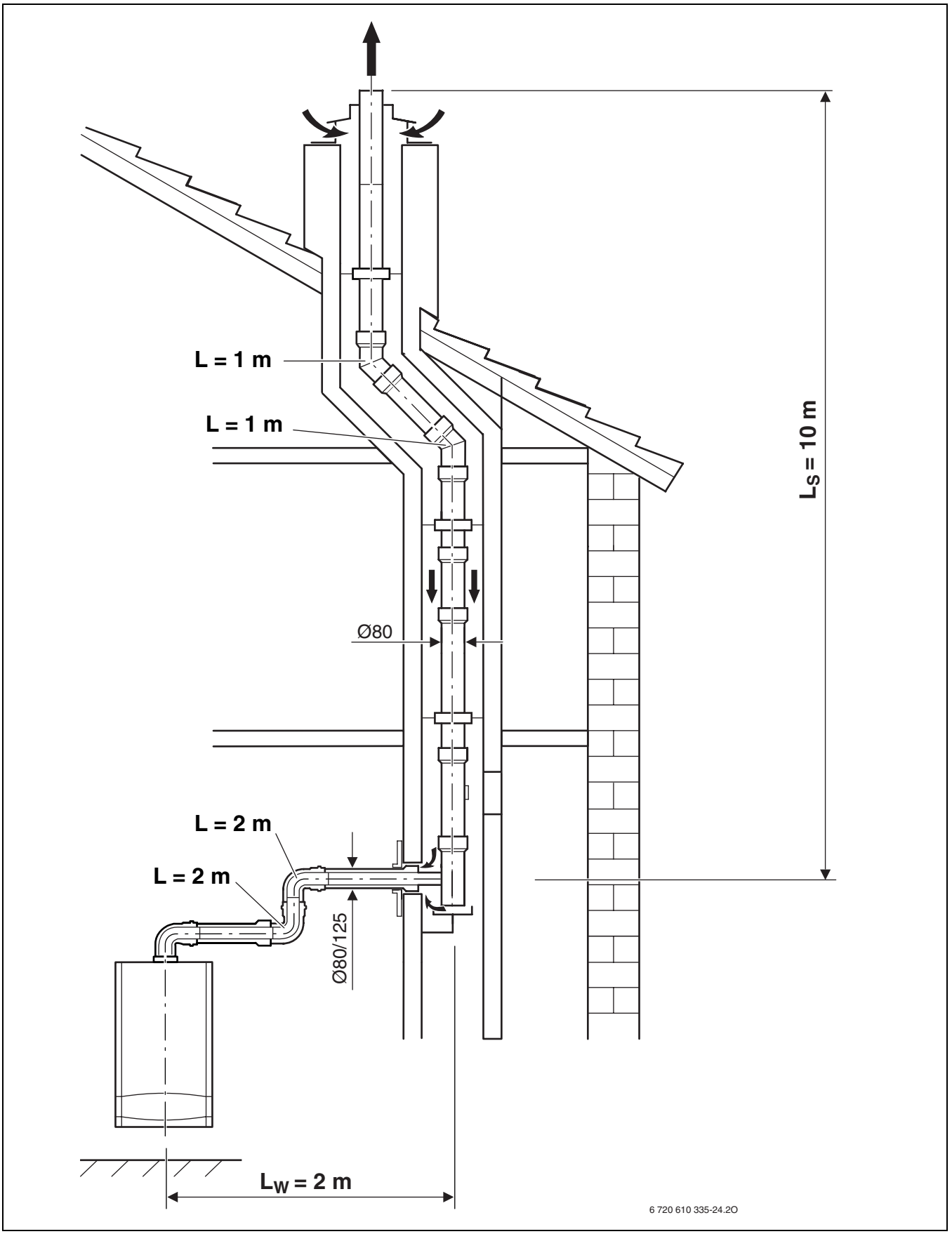


Bild 9

6 Montage

6.1 Montagehinweise

- Die zulässige maximale Verbrennungsluft-/Abgasrohrlänge den Abgasführungssituationen ab Seite 7 entnehmen.
- Die waagerechte Verbrennungsluft-/Abgasleitung zum Schacht mit einer Steigung von 3 ° (= 5,2 %, 5,2 cm pro Meter) in Abgasströmungsrichtung verlegen.
- In feuchten Räumen die Verbrennungsluftleitung isolieren

6.2 Stützbogen montieren

6.2.1 Mauerdurchbruch herstellen

▸ Durchbruch für Abgasführung vom Aufstellraum zum Schacht nach örtlichen Gegebenheiten herstellen. Den Mauerdurchbruch so groß ausführen, dass ausreichend Platz für die Montage vorhanden ist.

▸ Im Schacht ein Loch (Tiefe 60 mm) für die Auflageschiene [B26.1] bohren.

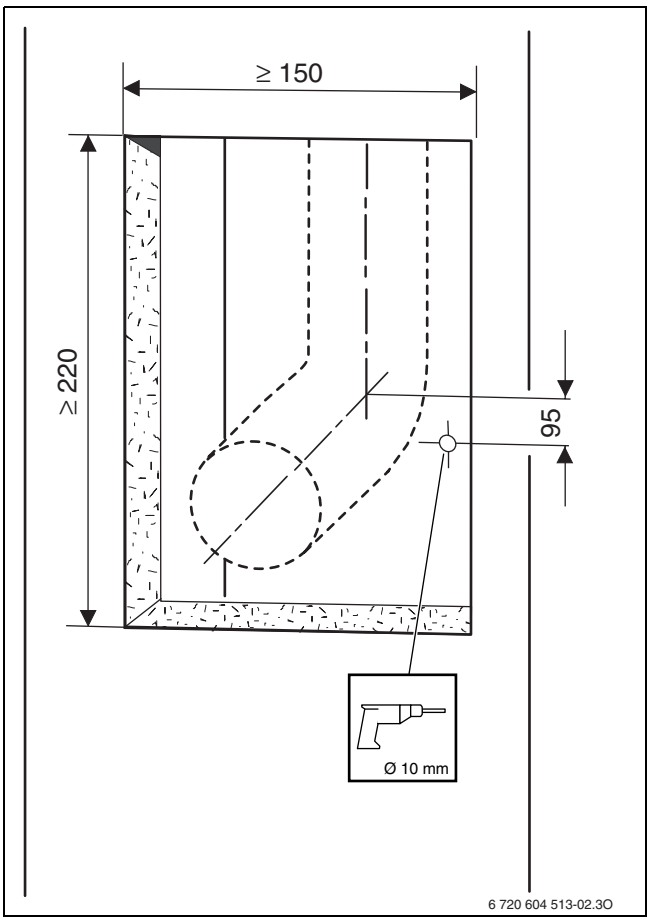


Bild 10

6.2.2 Stützbogen zusammenbauen

▸ Schraube unten in den Stützbogen [B26.2] einsetzen.

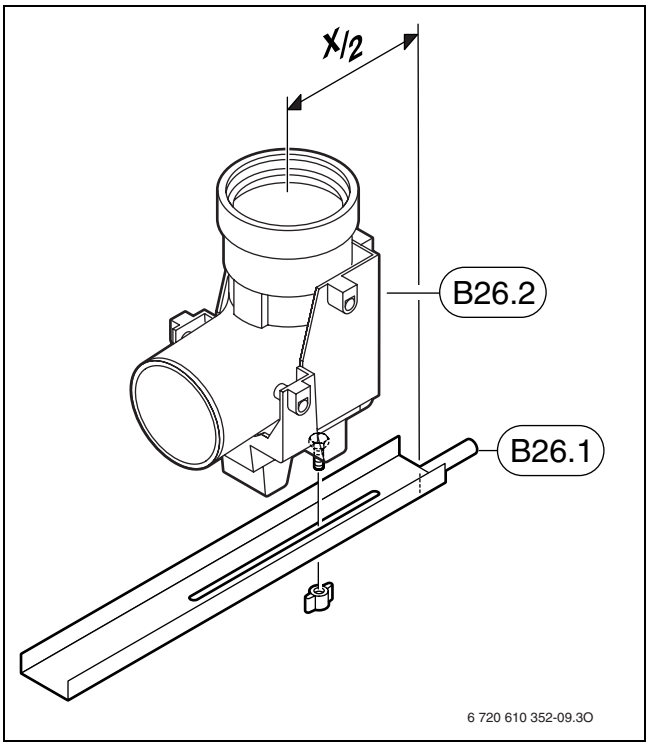


Bild 11

▸ Stützbogen mit Schraube in die Auflageschiene [B26.1] einsetzen, so dass der Stützbogen nicht verdreht werden kann.

▸ Entsprechend der lichten Weite X (Breite bzw. Durchmesser, Bild 12) des Schachtes den Stützbogen auf X/2 ausrichten.

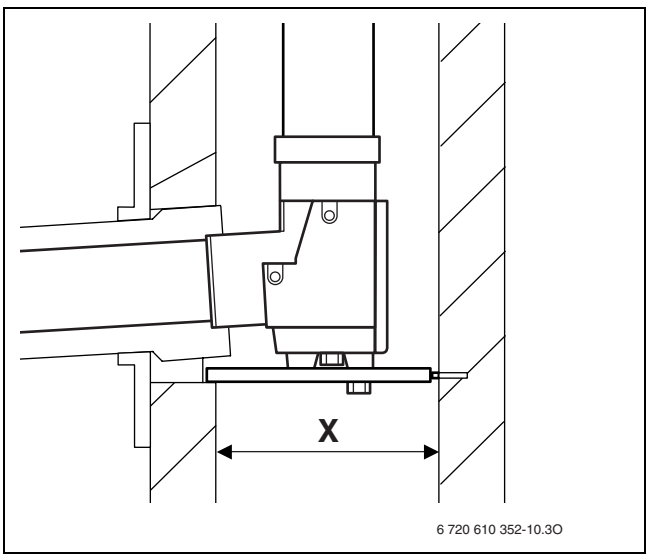


Bild 12

▸ Flügelmutter auf Schraube setzen und festdrehen.

6.2.3 Stützbogen in Schacht einsetzen

- Auflageschiene [B26.1] mit Stützbogen [B26.2] in den Schacht einsetzen.
- Mauerdurchbruch ggf. im unteren Bereich soweit zumauern, dass die Auflageschiene [B26.1] waagerecht auf dem Schachtrand aufliegt. Überstehenden Teil der Auflageschiene [B26.1] absägen.

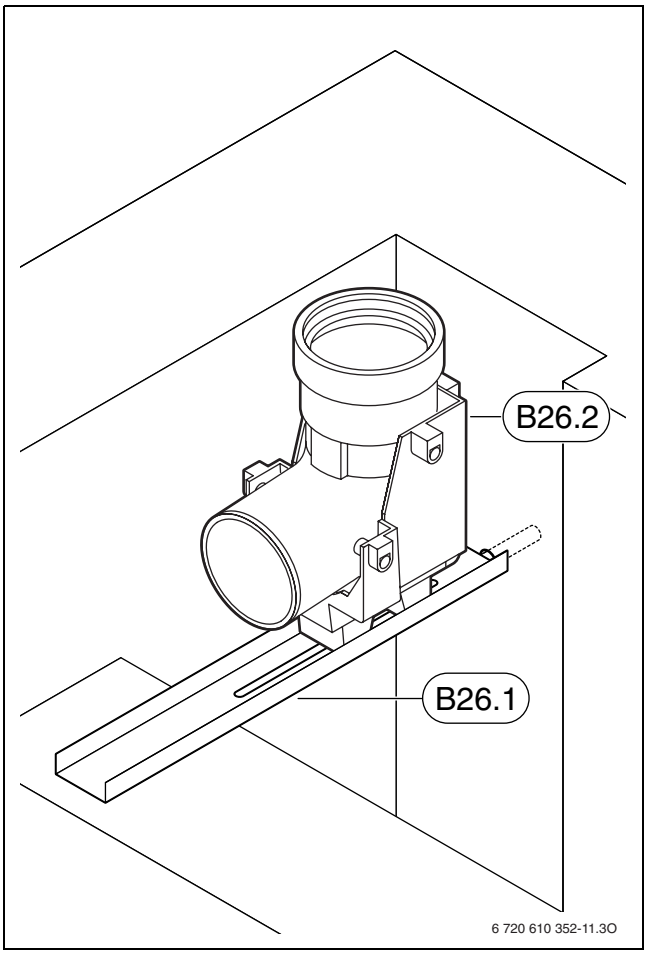


Bild 13

Verbindungsleitung vom Gerät zum Stützbogen [B26.2] mit einer Steigung von 5,2 % (5,2 cm pro Meter) in Abgasströmungsrichtung montieren, damit das Abgaskondensat abfließen kann.

6.3 Abgasleitung

6.3.1 Prüföffnung [B25]

Im Schacht muss mindestens eine Prüföffnung eingebaut werden. Nach jeder weiteren Umlenkung kann eine zusätzliche Prüföffnung AZB 618 erforderlich sein.

- Abgaszubehör bis zum Anschlag in der Muffe ineinanderschieben.
- Prüföffnung so ausrichten, dass sie leicht zugänglich ist.

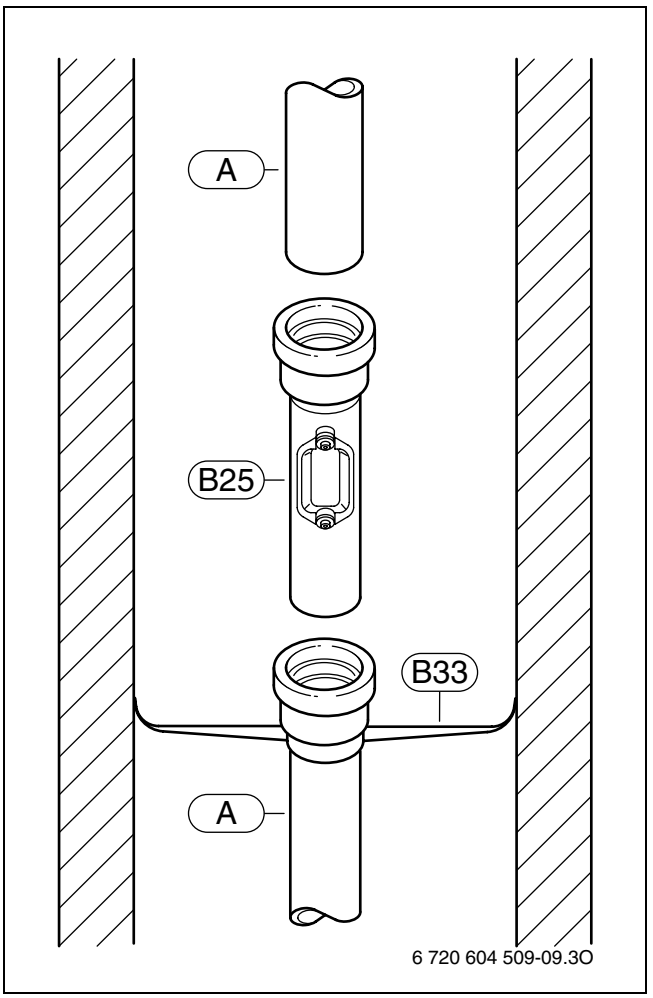


Bild 14

A AZB 610, 611, 612
B25 AZB 614/1, AZB 618
B33 AZB 614/1, AZB 524

6.3.2 Verlängerungsrohre [A]

Mindestens einen Abstandshalter [B33] pro Verlängerungsrohr [A] verwenden.

- Rohrlänge L_A ermitteln.
- Rohrverlängerung [A] rechtwinklig auf das Maß L_A **(L_A ≥ 160 mm)** ablängen.

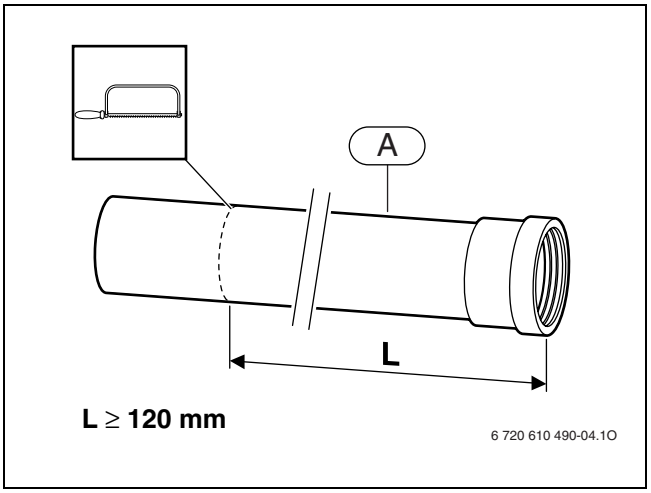


Bild 15

- Schnittkanten entgraten und reinigen.
- Abstandshalter [B33] von unten bis zur Muffe auf das Verlängerungsrohr [A] schieben.

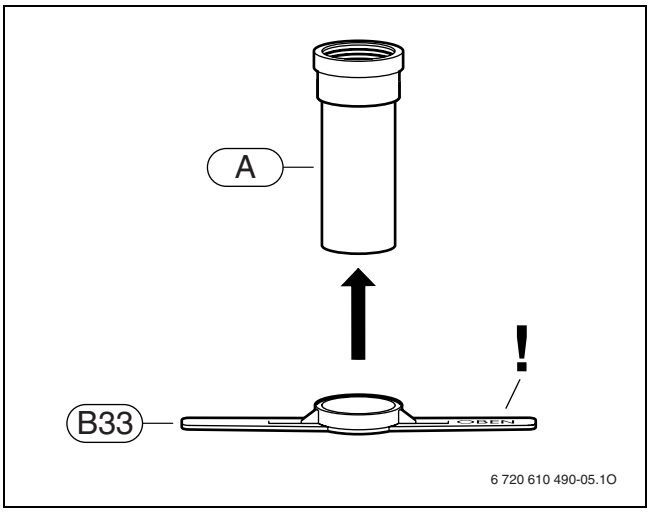


Bild 16

- Verlängerungsrohre nacheinander unter leichtem Drehen bis zum Anschlag in der Muffe ineinanderschieben und in den Schacht/Schornstein einbringen.

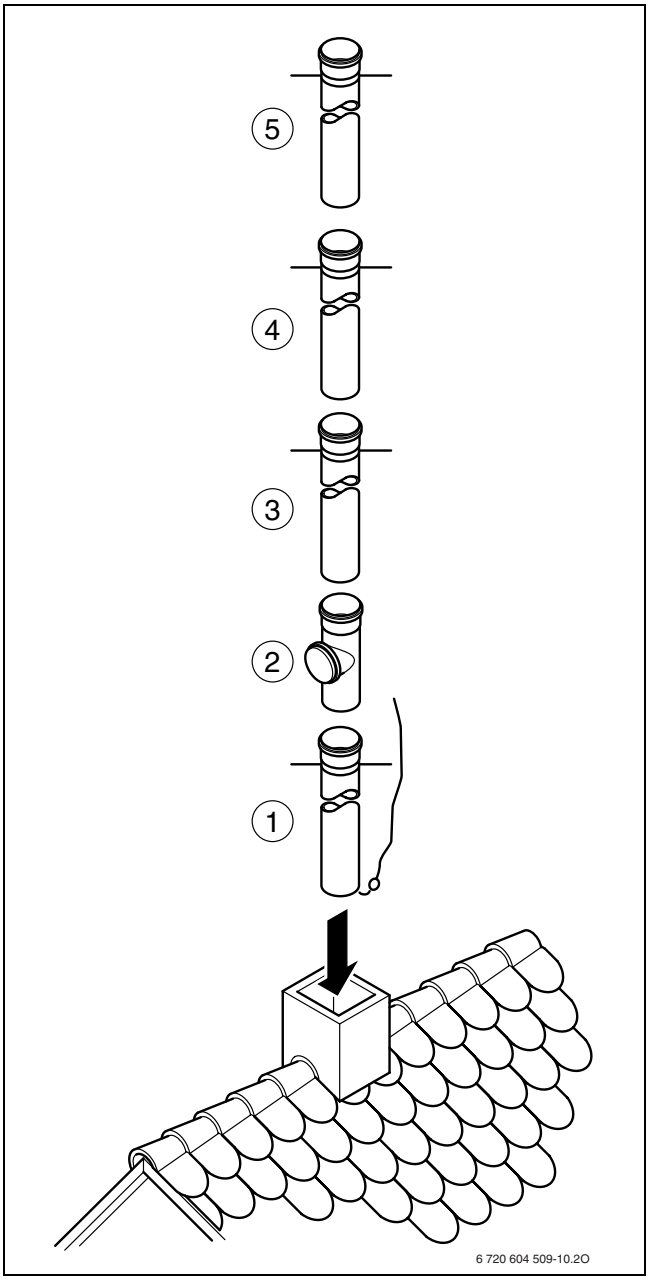


Bild 17

6.4 Lüftungsgitter für hinterlüfteten Schacht

- Befestigungspunkte anzeichnen und bohren.
- Lüftungsgitter [B29] vor der Öffnung für die Hinterlüftung des Schachts befestigen.

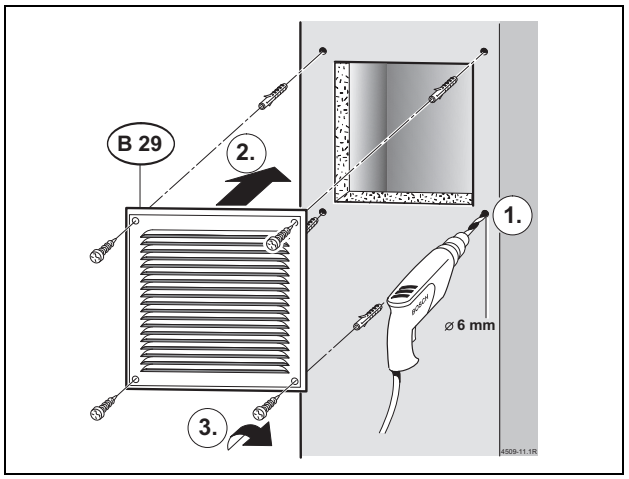


Bild 18

6.5 Schachtabdeckung

- Verlängerungsrohr [B22] ohne Muffe entsprechend Bild 19 überstehen lassen.

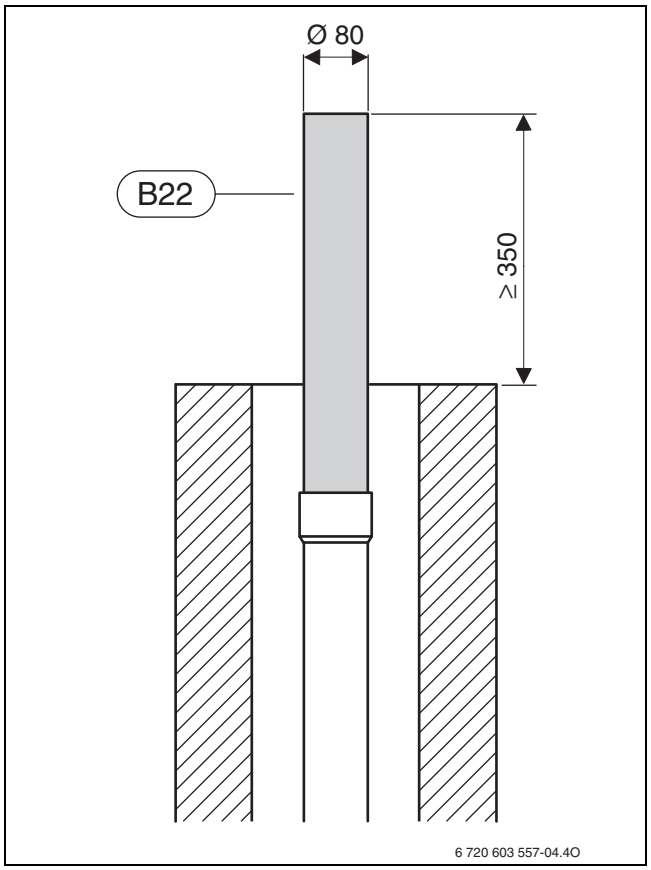


Bild 19

- Schachtabdeckung [B28] montieren.
- Um die Schachtabdeckung [B28] zu verkleinern: Entlang der Linie mit der Stichsäge absägen.

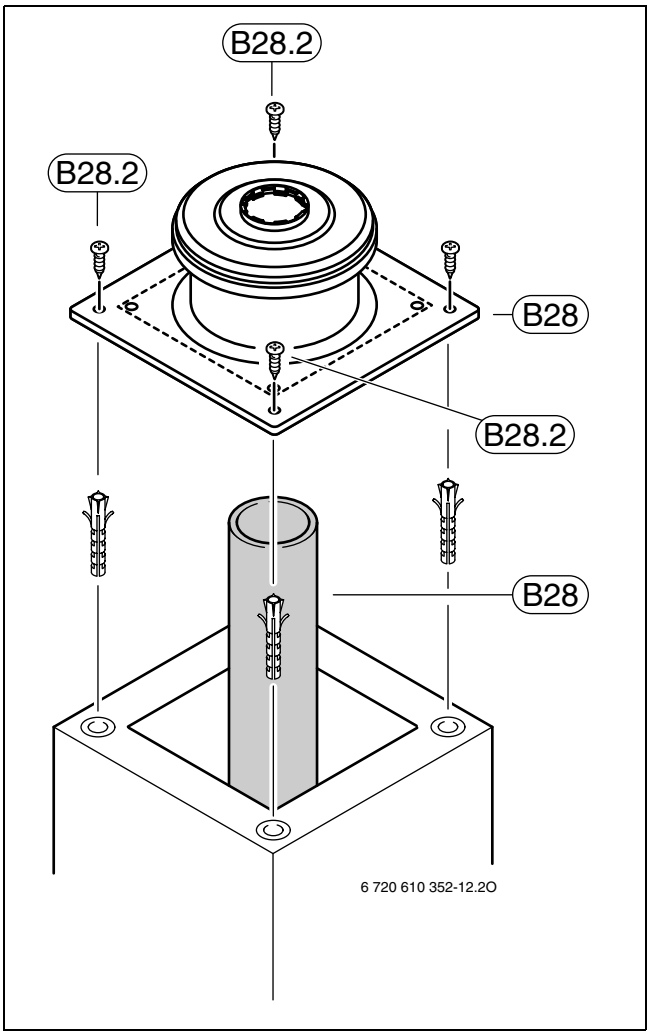


Bild 20

- Typenschild [B28.1] im Bereich der Abgaseinführung am Schacht anbringen.

7 Prüfen

Das Gerät vor dem Prüfen der Abgasleitung abschalten.

- Rändelschrauben [B25.5] lösen und Deckel abnehmen.

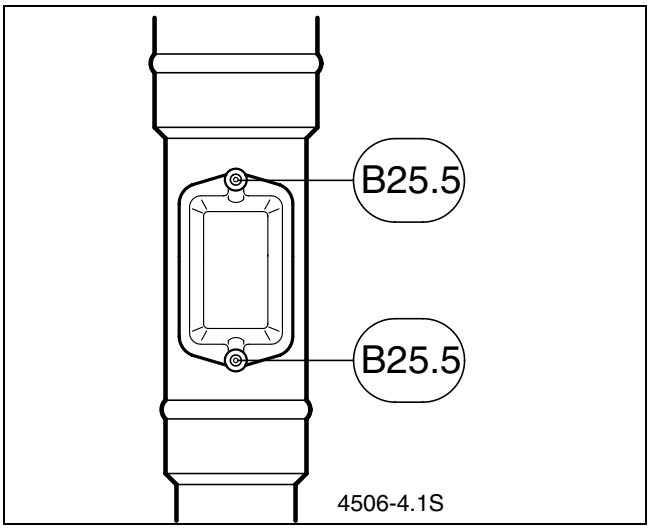


Bild 21

- Rohr optisch prüfen.
- Prüföffnung in umgekehrter Reihenfolge verschließen.
- Gerät einschalten.

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Technische Beratung/
Ersatzteilberatung
Telefon (0 18 03) 337 330*

Info-Dienst
(Für Informationsmaterial)
Telefon (0 18 03) 337 333*
Telefax (0 18 03) 337 332*
Junkers.Infodienst@de.bosch.com

Innendienst Handwerk/
Schulungsannahme
Telefon (0 18 03) 337 335*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Kundendienstannahme
(24-Stunden-Service)
Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

Extranet-Support
hilfe@junkers-partner.de

* Alle Anrufe aus dem deutschen Festnetz 0,09 EUR/Minute. Abweichende Preise für Anrufe aus Mobilfunknetzen möglich.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme
(24-Stunden-Service)
Telefon (08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb:
Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service:
Sixmadun AG
Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
info@sixmadun.ch
www.sixmadun.ch

Servicenummer
Telefon 0842 840 840

JUNKERS